

IUHAS-Fraktion, c/o Georg Rausch,
Rosengartenstraße 9, 64665 Alsbach-Hähnlein

An den

Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Alsbach-Hähnlein
Herrn Helmut Schmid

- Rathaus -

Alsbach-Hähnlein,
5. November 2006
Antrag VII/005

6. Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November 2006
hier: Benno-Elkan-Allee

Sehr geehrter Herr Vorsitzender

Die Fraktion der IUHAS bittet Sie, nachstehenden Antrag auf der Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November 2006 zu berücksichtigen.

Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die L3112 (Bahnhofstraße) zwischen dem neuen Kreisel an der L3100 und dem geplanten Kreisel Auf der Bach/neue Straßenbahndschleife wird beidseitig mit geeigneten Alleebäumen bepflanzt und in „Benno-Elkan-Allee“ umbenannt.

Auf der Mittelinsel des im Bereich der neuen Straßenbahndschleife geplanten Kreisverkehrs wird eine künstlerische Arbeit errichtet, die von Benno Elkan stammt oder an ihn in besonderer Weise erinnert.

Begründung

Geeignete Würdigung von Benno Elkan durch Benennung einer Straße und künstlerische Arbeit in der Kreiselmittle. – Benno Elkan hat Anfang des 20. Jahrhunderts in Alsbach gelebt und als Bildhauer gearbeitet. Seine bekannteste Arbeit ist die Menora vor der Knesset in Jerusalem, auf der die Geschichte des jüdischen Volkes dargestellt ist.

Der Straßenabschnitt vor den Schulen ist sehr gut geeignet als Allee. Zudem ändert sich bei einer Umbenennung nur die Anschrift der Schulen.

Als geeignete Alleebäume sind heimische Baumarten zu prüfen. Ob der „Baum des Jahrtausends“, der Ginko, als Symbol für Frieden und Umweltschutz in Frage kommt ist ebenfalls zu untersuchen.

Denkbar ist, dass Firmen, Vereine, Organisationen, aber auch Privatleute als Sponsoren für die Bäume gewonnen werden. Auf den jeweiligen Spender sollte mit einem kleinen Schild hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Rausch
Fraktionsvorsitzender